

GGR-Geschäfte

2021-354

451 012.18 Organisation; Behörde; Parlamentarische Vorstösse

B+K

Postulat; Die Mitte+glp; "Weiterführung der Vereinsunterstützung wegen Covid19" (Nr. 02/2021); Stellungnahme

Ausgangslage / Vorgeschichte

Die Fraktion Die Mitte+glp hat anlässlich der GGR-Sitzung vom 17.05.2021 das Postulat "Weiterführung der Vereinsunterstützung wegen Covid19" (Nr. 02/2021) eingereicht.

Auftrag an GR

Der GR wird aufgefordert, die Vereine wieder anzuschreiben, um Einkommensausfälle zu entschädigen. Analog dem Frühling 2020.

Begründung

Die meisten Vereine konnten bis Mitte März 2020 noch alle Aktivitäten durchführen. Diesen Winter fielen alle Möglichkeiten aus um Einkommen zu regenerieren. Keine Unterhaltungsabende, z. B. Trachtengruppe, Naturfreunde, Jodlerclub usw. Es fand auch kein Lotteriematch statt, Jugendmusik und PSG Lyss. Somit ist die Situation eine ganz andere als noch letztes Jahr.



Rechtliche Grundlagen

Allgemein

Im vorliegenden Geschäft geht es um den allgemeinen Führungsauftrag des GR gemäss Art. 52 der GO.

Ausgaben / Kredite

Die (voraussichtliche) Ausgabenhöhe liegt unter Fr. 150'000.00 / Fr. 15'000.00 jährlich. Die Zuständigkeit des GR ist damit gegeben (Art. 54 GO).

Bezug zu Richtlinien+Zielsetzungen 2018-2021

Gesellschaftliche Solidarität

Langfristige Ziele:

- Lyss ist das attraktive und innovative Regionalzentrum für das Seeland
- Lyss ist attraktiv für alle Bevölkerungsgruppen

Strategische Stossrichtung:

- Stärkung der familienfreundlichen Gemeinde mit qualitativ guten und bedarfsgerechten, familienergänzenden Angeboten und Freizeiteinrichtungen.
- Wir fördern ein vielfältiges Kultur- und Sportangebot

Vereinsunterstützung 2020 infolge Corona-Pandemie

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hat der GR im Frühling/Sommer 2020 die Abteilung Bildung + Kultur beauftragt abzuklären, ob Lysser Vereine durch die ausserordentliche Lage in existenzielle finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. In der Folge wurden alle 219 Vereine angefragt, welche ihre Statuten auf der Gemeinde hinterlegt hatten. 37 Vereine haben geantwortet, 23 davon haben ein Gesuch um finanzielle Unterstützung beigelegt. In der Sitzung vom 11.09.2020 [1327] hat der GR beschlossen, 15 Vereinen mit total Fr. 63'000.00 finanziell unter die Arme zu greifen. Massgebend waren die beiden Kriterien «Finanzielle Bedrohung» und «Gesellschaftliche Bedeutung». Weiter hat er beschlossen, keine weiteren Gesuche zu berücksichtigen.

Begründung:

- Es herrscht keine ausserordentliche Lage mehr und die Vereine hatten genügend Zeit, andere Einnahmequellen zu entwickeln.
- Es wird ein Präzedenzfall geschaffen, der weitere Anfragen nach sich ziehen würde. Die finanziellen Folgen für die Gemeinde sind kaum abzuschätzen.

- Es besteht die Möglichkeit, auf dem ordentlichen Weg Vereinsunterstützung zu beantragen.

Einschätzung

Die Postulanten schlagen vor, die Vereine erneut anzuschreiben um Einkommensausfälle zu entschädigen. Somit sei die Situation eine andere als noch letztes Jahr.

Die Lage hat sich im Vergleich zum Frühling 2020 tatsächlich verändert, nicht aber die Gründe, warum keine weiteren Gesuche zu berücksichtigen sind:

- Die Vereine hatten genug Zeit, andere Einnahmequellen zu erschliessen und sich auf die veränderten finanziellen Rahmenbedingungen einzustellen. Die Postulanten beachten zudem nur die Einnahmen. Den Einnahmeausfällen stehen auch wegfallende Ausgaben gegenüber.
- Bei Annahme des Postulats würde ein Präzedenzfall geschaffen, der weitere Anfragen nach sich ziehen würde. Die finanziellen Folgen für die Gemeinde sind kaum abschätzbar.
- Es besteht die Möglichkeit, auf dem ordentlichen Weg Vereinsunterstützung zu beantragen. Bei Gesuchen wird die Situation des Vereins aufgrund der Corona-Pandemie mitberücksichtigt. Auf der Abteilung Bildung + Kultur wurde bisher kein Anstieg derartiger Anträge verzeichnet.

Am 09.03.2021 wurde ein Vereinsinformationsanlass per Zoom durchgeführt. Von wiederum 219 angeschriebenen Vereinen haben rund 30 daran teilgenommen. Im Rahmen des Meetings wurde eine kleine Umfrage durchgeführt. Auf die Frage «Was belastet ihren Verein während der Corona-Pandemie am meisten?» lauteten die häufigsten Antworten «Keine Trainings» und «Keine Proben». Finanzielles wurde nur drei Mal erwähnt und bei den Wortmeldungen am Schluss hat sich nur ein einziger Verein in dieser Richtung geäussert.



Fazit: Die Vereine wissen aufgrund der Umfrage und den Informationen zur ordentlichen Vereinsunterstützung, dass ihnen die Gemeinde bei Bedarf in einem gewissen Rahmen unter die Arme greifen kann. Trotzdem gehen auf der Abteilung Bildung + Kultur nicht mehr Gesuche als sonst ein. Die Weiterführung der Vereinsunterstützung wegen Covid-19 entspricht deshalb nicht einem Bedürfnis. Der GR empfiehlt dem GGR das Postulat daher abzulehnen.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

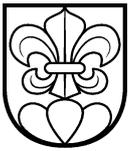
Erwägungen

Spring Ulrich, Die Mitte: Bis Ende Februar 2020 konnten fast alle Vereinsanlässe wie geplant durchgeführt werden, anschliessend folgte Mitte März 2020 der Lockdown. Das Schreiben an die Vereine galt ab Mitte März bis Juli 2020. Ab Oktober 2020 wurden bereits wieder schrittweise weitere einschränkende Massnahmen für die Vereine verordnet, bis heute. Ende Oktober 2020 bis Ende Juni 2021 sind acht Monate vergangen. Es konnte kein Trachtenabend, Jodlerabend, Karibikabend, keine Lottomatche, PSG, Jugendmusik, Blumenredlet der Naturfreunde oder Juniorenturniere der Sportvereine durchgeführt und daher auch keine Einnahmen generiert werden. Dies ist die aktuelle Realität.

Laut Aussagen von Vereinen, fehlen Fr. 10'000.00 – 15'000.00 und der höchste Betrag, der dem Redner zu Ohren kam, liegt gar bei Fr. 50'000.00. Der Redner möchte wissen, wie die Vereine andere Einnahmequellen hätten finden können. Es war unmöglich, während dieser Zeit Geld zu sammeln. Auch Sponsorenläufe konnten nicht durchgeführt werden und das Sammeln von Spendengeldern bei den Leuten persönlich war auch nicht möglich. Firmen und viele Privatpersonen haben aus bekannten Gründen das Spenden im 2021 auf Eis gelegt. Somit ist eine Verbesserung der Einnahmequelle nur über die Erhöhung der Mitgliederbeiträge möglich. Der Redner möchte wissen, ob dies tatsächlich der Vorschlag des GR an die Vereine ist. So wird es Austritte geben, was glücklicherweise bis jetzt vermieden werden konnte. Viele haben gemerkt, dass sie auch ohne Vereinsaktivität dem Verein treu bleiben. Der Redner ist der Meinung, dass hier gar kein Präzedenzfall geschaffen würde. Bereits im Geschäftstitel steht, dass die Unterstützung wegen Covid19 besteht. Das Vorgehen wäre dasselbe wie im Jahr 2020. Sämtliche Jahresrechnungen würden wieder geprüft. In einem Folgejahr ohne Covid19, wäre der Anspruch auf Unterstützung somit hinfällig. Wie sollten die Vereine überhaupt wissen, wo sie sich hätten melden können. Nach dem Vorstoss der Fraktion Die Mitte besteht nun die Möglichkeit,

dass viele den Beitrag im Lokalfernsehen Loly oder in der Zeitung sehen. Der Redner möchte auch wissen, in welchem Rahmen die Unterstützung vorgesehen ist und ob es sich um die Fr. 12'000.00 der Kulturkommission handelt. Dieser Betrag würde allerdings bei weitem nicht ausreichen. In der letzten Rechnung wurden rund Fr. 2.5 Mio. Rückstellungen gemacht. Ist es so falsch, wenn nun rund Fr. 100'000.00 für Lysser Vereine zur Verfügung gestellt werden. Der Redner möchte wissen, wie genau das Ziel aussieht. Ist es das Ziel das Geld nicht zu brauchen und eine tolle Jahresrechnung vorzulegen mit einer möglichen Steuersenkung? Somit können die Vereinsmitglieder mit der Steuersenkung die gestiegenen Kosten der Mitgliederbeiträge einsetzen – cool. Der Redner ist Mitglied von mehreren Vereinen in Lyss. Der Redner bittet den GGR, dem Postulat zuzustimmen. Es kann nicht sein, dass sich nur die Fraktion Die Mitte / glp Lyss, aktiv für die Vereine einsetzt. Die meisten Vereine würden es dem GGR danken.

Ibele Patrick, FDP: Die Fraktion FDP unterstützt den Antrag des GR und lehnt das Postulat ab. Die Ablehnung richtet sich nicht gegen die Vereinsunterstützung, denn diese unterstützt auch die Fraktion FDP. In der Gemeinde Lyss besteht seit mehreren Jahren das ordentliche Verfahren für die Vereine. Dabei können sich die Vereine melden und auf dem ordentlichen Weg Unterstützung verlangen. Am Vereinsinfoanlass im März wurden 219 Vereine eingeladen und davon haben sich rund 30 gemeldet. Dies entspricht rund 15%. Die Frage, was denn die grösste Belastung und Problematik sei, wurde mit kein Training und keine Proben genannt. Und nur ein Verein hat sich für Vereinsunterstützung gemeldet. Das Bedürfnis scheint somit bei den Vereinen gar nicht vorhanden zu sein. Mit dem ordentlichen Verfahren stehen auch noch genügend finanzielle Mittel zur Verfügung. Bei den Leistungsvorgaben wurden Fr. 8.00 – 10.00 pro Einwohner budgetiert. Effektiv benötigt wurden Fr. 7.00. Somit sind für die ordentliche Vereinsunterstützung noch Reserven vorhanden.



Dummermuth Dominik, SVP: Die Vereine haben in den letzten Monaten eine schwierige Zeit durchgemacht, dies steht ausser Frage. Ebenfalls unbestritten ist auch, dass der GGR zu den Vereinen Sorge tragen und helfen will. Die Fraktion SVP ist allerdings der Meinung, dass der vorliegende Vorschlag der Fraktion Die Mitte der falsche Weg ist. Dies vor allem aus zwei Gründen. Der Informationsanlass hat gezeigt, dass die finanziellen Sorgen eher im Hintergrund stehen und nur drei Vertreter haben sich in diese Richtung geäussert. Zudem besteht bereits der ordentliche Weg für Unterstützungsanliegen. Grundsätzlich sollen die Vereine mit Problemen auf die Gemeinde zukommen und nicht umgekehrt. Die Ablehnung des Postulats bedeutet jedoch nicht, dass die Fraktion SVP partout gegen die Unterstützung der Vereine ist. Im Gegenteil, die Fraktion SVP ist überzeugt, dass den Vereinen nachhaltiger und langfristiger geholfen werden kann, indem ihnen für Anlässe und Aktionen unbürokratisch Standplätze zur Verfügung gestellt werden. Auch der Werkhof sollte zur Unterstützung eingesetzt werden, wie beispielsweise für diverse Infrastruktur, oder den Vereinen unkompliziert die Möglichkeit bietet, Werbung aufzuschalten.

Bütikofer Markus, SP: In der Fraktion SP/Grüne wurde viel diskutiert. Die Möglichkeit einer weiteren Unterstützung der Vereine hätte für viele ein durchaus positives Signal. Die Fraktion SP/Grüne hatte jedoch das Gefühl, dass mit all den Lockerungen in den letzten Wochen, der Antrag des GR mehr als verständlich sei. Insbesondere deshalb weil die Möglichkeit besteht, bei der Gemeinde einen entsprechenden Antrag einreichen zu können. Der Redner ist dankbar für alle Hilfe und Unterstützung, welche die Vereine in der sehr schwierigen Zeit bekommen haben. Die Fraktion SP/Grüne wünscht sich, dass nun auch für Vereine wieder etwas Neues beginnt. Die Fraktion SP/Grüne schliesst sich dem Antrag des GR an.

Nobs Stefan, Gemeinderat, FDP: Es sind sich alle einig, dass die über 180 Vereine eine sehr wichtige Bedeutung für das Zusammenleben in der Gemeinde Lyss haben. Der GR ist deshalb auch bereit, die Vereine, welche durch die Covid19 Pandemie in Not geraten sind, finanziell zu unterstützen. Nicht einig ist man sich über das «Wie».

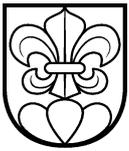
Der Redner möchte kurz auf die Äusserungen von Spring Ueli, Die Mitte, eingehen. Spring Ueli, Die Mitte, hat gesagt, dass die erste Welle von März 2020 bis Mitte Juli 2020 gedauert habe. Bei der Umfrage wurden allerdings die Bedürfnisse und Defizite für das ganze Jahr abgedeckt. Aus der Sicht des Redners ist das Jahr 2020 mindestens abgedeckt. Andere Einnahmequellen waren sicherlich schwierig, dies ist dem Redner bewusst.

Im Postulat wurde geschrieben, die Vereine seien nicht über die Möglichkeit der Unterstützung im Bild. Am 09.03.2021 hat die Informationsveranstaltung mit rund 30 Vereinen stattgefunden. Die darüber geführte Aktennotiz wurde am 21.03.2021 allen Vereinen zugestellt. Darin ist auch zu lesen, dass eine ordentliche Vereinsunterstützung möglich ist. Es bestehen nicht nur die Mittel der Kulturkommission für kulturelle Anlässe, sondern auch das Produkt 6131, Vereinsunterstützung. In den letzten Jahren wurden damit rund Fr. 6.00 – 7.00 pro Einwohnende ausgegeben, budgetiert waren allerdings Fr. 8.00 – 10.00 pro Einwohnende. Das heisst im Budget sind mehr als Fr. 12'000.00 vorhanden. Der GR ist der Meinung, dass es keine weitere Umfrage benötigt. Bisher ist kein entsprechendes Gesuch eingegangen, die Formulare dazu sind auch online Verfügbar. Ein Verein hat sich beim Redner schriftlich erkundigt.

Der GR ist aber auch der Meinung, dass die Vereinsunterstützung auch eine gewisse Hohl- schuld ist und nicht auf dem Silbertablett präsentiert werden muss. Eine Umfrage löst auch immer gewisse Begehrlichkeiten aus. Ist ein Verein tatsächlich in Not, sollte es auch möglich sein, dass dieser sich nach Unterstützungsmöglichkeiten erkundigt. Das Instrument über die ordentliche Vereinsunterstützung ist spätestens nach der letztjährigen Umfrage bestens bekannt. Zudem ist auch bekannt, dass die Gemeinde die Vereine nicht im Stich lässt. Wenn ein Verein wegen Covid19 oder aus anderen Gründen in eine Schieflage kommt, kann er sich an die Abteilung Bildung + Kultur wenden und das Anliegen wird geprüft. Der Redner bedankt sich für die Unterstützung zum Antrag des GR.

Beschluss 26 : 11 Stimmen

Der GGR lehnt das Postulat von Die Mitte und der glp Lyss-Busswil „Weiterführung der Vereinsunterstützung wegen Covid-19“ (Nr. 02/2021) ab.



Beilagen

Keine